

welche Wiesner wohl zuerst in der richtigen Art und Weise bei der Zuckerfabrikation in Angriff genommen hat. Die schönen Resultate seiner Forschungen lassen mit Bestimmtheit auf diesem Gebiete die weittragendsten Entdeckungen hoffen. Ein weiterer Vorzug des Wiesner'schen Buches vor vielen eine verwandte Richtung verfolgenden Arbeiten sind die ungemein treuen, und was uns sehr wichtig dünkt, nicht schematisch gehaltenen Abbildungen, wie sie noch so häufig beliebt werden. Kleine unwesentliche Punkte, die wir gerne in etwas anderer Form gesehen hätten, kommen bei den vielen Vorzügen des Buches kaum in Betracht, und so wünschen wir nur, dass sich dasselbe recht viele Freunde erwerben und zahlreiche Jünger der Wissenschaft zuführen möge!

Prof. Dr. A. Weiss.

Correspondenz.

Ns. Podhragy, den 10. December 1866.

Meine Sendung werden Sie erhalten haben, wo ich Ihnen auch *Artemisia campestris* var. *sericea* (nach H. v. Uechtritz's Bestimmung) unter dem unrichtigen Namen „*Artem. austriaca* Jcq.“ in einigen Exemplaren mitgetheilt habe. Herr v. Uechtritz erkannte in dem, ihm aus dieser Gegend unter dem Namen *Bromus asper* gesendeten Grase, den *Bromus serotinus* Beneken's (Oe. bot. Z. 1866. Nr. 10. S. 232), so wie er auch zu meiner unaussprechlichen Freude die im Bosácer Gebirge in einem kleinen Sumpfe am 22. Mai d. J. gesammelte, und ihm als „*Carex Boeninghausenia*?“ mitgetheilte Pflanze für richtig bestimmt erklärte. Leider wurden die Früchte durch die am 23. und 24. Mai eingetretenen starken Fröste gänzlich verdorben, so dass ich deren Entwicklung, Reife und Keimfähigkeit nicht beobachten konnte. *C. Boeningh.* wächst da unter *C. remota* und *C. paniculata*. Die seltene *Avena pubescens* β . *glabrescens* N. (Nachtr. zur Fl. v. Niederöst. S. 6) besitze ich in einigen Exemplaren von Ackerrändern bei Bohuslawice, wo ich sie Anfangs Juni gesammelt habe. Der Schnee, der hier seit dem 19. Nov. liegt, macht für dieses Jahr den Exkursionen ein Ende.

Jos. L. Holuby.

Schütt-Sommerein, den 11. December 1866.

Herr v. Janka würde mich zu Dank verpflichten, wenn er mir gefälligst die Blüthezeit und den nähern Standort von *Blitum virgatum* L. im Walde Schoor bei St. Georgen mittheilen wollte. Dieser Wald, der auch das schöne *Chrysanthemum uliginosum* W. K. und die *Urtica radicans* Boll. beherbergt, ist selbst für den Ein-

heimischen ein wahres Labyrinth, in welchem ich erstere Pflanze schon mehrmals, aber stets vergebens suchte.

Pfarrer Michael Resely.

Innsbruck, den 13. December 1866.

Unter den von Pichler im verflossenen Sommer gesammelten istrischen Pflanzen fand sich auch eine für die österreichische Flora neue Grasart vor, nämlich *Avena neglecta* Savi. Pichler entdeckte dieselbe auf Mauern in Pola, wo sie im Monate Juni gerade in Blüthe stand. — Die Anerkennung, welche Tommasini in Nr. 8 Ihrer Zeitschrift unserem tüchtigen Pichler gezollt hat, war mir ganz aus der Seele gesprochen. Es ist nur zu wünschen, dass Pichler seine botanischen Reisen auch in kommenden Jahren wieder in's Werk setzen möge und dass ihm dabei die allseitigste Unterstützung von Seite der Botaniker zu Theil werde.

Kerner.

Berlin, den 6. December 1866.

Zu meinem in ihrer Zeitschrift 1866 S. 105 mitgetheilten Aufsatz über *Carex Buekii* Wimm. habe ich hinzuzusetzen, dass ich kürzlich Gelegenheit hatte, ein von Sr. Excellenz, Erzbischof Dr. Haynald an meinen Freund Uechtritz gütigst zur Ansicht übersendetes Original Exemplar der *Carex bunatica* Heuffel, vom Autor bei Lugos gesammelt, zu untersuchen. Ich freue mich, die dort vermuthete Identität nach Autopsie des Exemplares vollkommen bestätigen zu können. Da sich dasselbe im blühenden Zustande befindet, kann ich leider über die von Heuffel erwähnte Nervatur der Schläuche nichts ermitteln; dagegen lässt sich vermuthen, dass an den 4 weiblichen Aehrchen, welche das Exemplar neben 2 männlichen besitzt, das unterste, hervortretend-gestielte im Laufe der Entwicklung überhängend geworden wäre, wie es auch bei *C. Buekii*, wenn auch keineswegs bei allen Exemplaren vorkommt. — In meine, in demselben Jahrgang S. 331, abgedruckte Korrespondenz haben sich leider mehrere sinnstörende Druckfehler eingeschlichen. Zeile 16 v. u. muss es heissen: herausgezogen, st. herangezogen; Z. 15 v. u. von Balzola st. in B.; S. 332 (irrth. 232) Z. 10 v. o. Bari st. Basi. — Dr. Schweinfurth ist, wie ich bereits an derselben Stelle andeutete, Mitte September wieder hieher zurückgekehrt. Von seinen Sammlungen ist kürzlich auch der letzte, lange vermisste Transport hier eingegangen und er hat nicht den geringsten Verlust zu beklagen. An Schönheit und Vollständigkeit der Exemplare wetteifern seine Exsiccata grösstentheils mit den schönsten käuflichen Alpenherbarien, was bei der glühenden Sonnenhitze und der alles verderbenden Feuchtigkeit der besuchten Länder wohl etwas sagen will. Auch hat er so reichlich gesammelt, dass er eine Anzahl Sammlungen zum Kauf zusammenzustellen gedenkt. Die Ausbeute an neuen Arten für die Nilländer und

ganz unbeschriebenen Formen (ca. 100) ist im Verhältniss zu den zahlreichen Vorgängern, die er auf diesem Gebiete hatte, keine geringe. *Antirrhinum? pterospermum* A. Rich., welches Schweinfurth bei Suakin sammelte, hat Prof. Braun, da es sich von obiger Gattung durch ausgezeichnete Merkmale entfernt, zur Gattung *Schweinfurthia* erhoben. Von den 4 von Dr. Schweinfurth mitgebrachten Sammlungen von Hölzern aus der Wüste am rothen Meere, deren autographischer Katalog von mir bezogen werden kann, sind eine grosse zum Preise von 400 fl. und eine kleine zu 100 fl. noch disponibel. Von diesen merkwürdigen Hölzern dürften sich nur wenige Arten schon in unseren Museen vorfinden. Ich nenne von denselben nur das Zahnbürstenholz der Nilländer (*Rāk*, *Salvadora persica* L.), die Balsambäume *Balsamodendron gileadense* Kth. und *Balsamophloeos Kataf* Berg), die beiden Schlinggewächse *Ochradenus baccatus* D. und *Cocculus Laeba* DC., mehrere Akazien, darunter den ebenholzartigen Kitter (*A. mellifera* Benth.), verschiedene Capparideen, die Schora (*Avicennia officinalis* L.), die harzige Verbenacee *Premna resinosa* Schauer, etc.

P. Ascherson.

Curiosum.

Was war Linné? — Ein Reaktionär! — Diese interessante Enthüllung geben A. Jordan und J. Fourreau in der Subscriptionseinladung zu ihren „Icones ad Floram Europae novo fundamento instaurandam spectantes,“ mit den Worten: „Optandum est, ut nostris temporibus finem accipiat Linnaeana reactio ac, sub quodam saltem respectu, ad agendi rationem practicamque botanicorum veterum, observatorum exploratorumque, quibus Linnaeus praesertim obstitit, nostrorum vero in scientia patrum, undique re-
deatur.“

Rund ist die Welt und die Todten kehren wieder. Pereat Linnaeus, Vivant Bauhini!

X. Y. Z.

Personalnotizen.

— Joh. N. Siebenfreund, der bekannte Pomologe in Tyrnau, ist am 9. November 1866, 58 Jahre alt, gestorben.

— Michael Bielz, Präsident des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften ist am 27. Oktober 1866 in einem Alter von 79 Jahren zu Hermannstadt gestorben. Obwohl in letzterer Zeit des Augenlichtes beraubt, war er doch bis zu seinem Ende im Interesse der Wissenschaft thätig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Holuby Josef Ludwig, Resely M., Kerner Josef Anton, Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: [Correspondenz. 25-27](#)